

Neues lernen

Fortbildungslehrgang für Streetdance

Tanztraining, Tanztrainingsaufbau, Körperstabilisierung, Power-Workshops in Jazz und Streetdance, Entwicklung eigener Choreographien für die Abschluss-Show. Mitmachen können Jugendliche ab ca. 16 Jahre. Es sind nur noch wenige Plätze frei, die Teilnahme ist kostenlos.

Interessenten melden sich bei Ines 0176 - 228 986 09.



Grünprojekt Soldiner Kiez startet in den Herbst

Auftakt war der „Lange Tag der Stadtnatur“ mit Baumklettern unter professioneller Anleitung, gefördert vom Aktionsfonds. Für 2008 und 2009 ist geplant: eine Grün-Mittwoch-Reinigungsparty auf den Grünflächen, Pflanzaktionen, Grüne Runden mit und ohne Gastreferenten, eine Pflanzentauschbörse und ein Naturerlebnispfad.

Mehr Infos in den Kiez-Medien sowie beim **art.e.m.-Grünprojekt**: Ansprechpartner: Birgit Bogner, Tel. 263 477 09, info@artem-berlin.de



Foto: Sascha Kloas

SOLDINER

Ausgabe 1/2008, Sonderausgabe im August 2008

Herausgeber:

Imagekampagne Soldiner Kiez

Kontakt und Redaktion:

Kerstin Kaie, Koloniestr. 115, 13359 Berlin,
Tel: 480 970 30
E-Mail: kaie@soldinerkiez.de
Web: www.soldinerkiez.de

V.i.S.d.P.: Kerstin Kaie

Satz & Druck: Agentur DOCK69 (www.dock69.de)

Termine

27. August 2008, 19:00 Uhr

Visitenkartenparty für Selbstständige und Existenzgründer. Veranstalter: Brigitte Lüdecke, Tel: 493 90 46.
Weitere Termine zur Gewerbeförderung unter www.madebysoldinerkiez.de

30. August 2008, 15:30 Uhr

„Forum der Generationen“:
im Forum, Prinzenallee 45c, Thema: „Was für eine Kiezzeitung wünschen wir uns?“.
Gast: Mandy Gänsel, die neue Kiezmentorin.

3. September 2008, ab 14:00 Uhr

Textilwerkstatt: Alle Akteure und Gäste bringen etwas mit: Gute Nachrichten, gute Ideen, gutes Essen, guten Rat ... Wolle, Stoffe, Knöpfe und passendes "Handwerkzeug" stehen ggf. vor Ort bereit.
Weitere Termine:
14. September, 14:00 Uhr
24. September, 17:30 Uhr

10. September 2008, 15:00 - 17:30 Uhr

Das Team vom Quartiersmanagement lädt herzlich ein zu einem **kleinen Empfang** in den Übergangsräumen des Quartiersladens, Drontheimer Straße 22.

13. September 2008, 10:00 - 15:00 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“ -
Die Stephanuskirche:
Dritte-Welt-Stand, Vortrag, Turmbesteigung und Führungen.
Kontakt: Pfarrer Michael Glatter,
Tel. 465 27 80.

3. Oktober 2008

Tag der Deutschen Vielfalt
Feier in der Koloniestraße,
gleichzeitig Tag der offenen Moschee

10. Oktober 2008

Wahl des neuen Quartiersrats.
Jeder, der über 16 Jahre alt ist und im Kiez wohnt, arbeitet oder sich engagiert, kann sich aufstellen lassen. Quartiersräte entscheiden über Fördergelder und entwickeln auch eigene Projektideen! Kandidaten melden sich, möglichst bis zum 5. September, beim QM-Team, Tel. 499 12 541

1. - 24. Dezember 2008

„In 24 Tagen um die Welt“
Lebendiger Adventskalender



Herzlichen Dank an den Soldiner Kiez e.V. für die moralische und tatkräftige Unterstützung

SOLDINER

SONDERAUSGABE
AUGUST 2008

Liebe Anwohner,

seit 10 Jahren wohne ich im Kiez und seit einem Jahr habe ich mit der Imagekampagne zu tun, einem Projekt von Quartiersrat und Soziale Stadt, das von 2007 bis 2009 läuft.



Der Schwerpunkt 2007: Die erste große Aktion war der Lebendige Adventskalender im Dezember 2007, dem ich das Motto „In 24 Tagen um die Welt“ gegeben habe. Jeden Tag präsentierte sich eine andere Gruppe,

es gab Spanisches, Arabisches, Türkisches und vieles mehr. Ein Abend war der bayerischen Kultur gewidmet. Das wurde ganz unerwartet ein großer Erfolg und es kamen Anfragen zu ähnlichen Veranstaltungen zur schwäbischen, westfälischen oder Berliner Kultur.

Der Schwerpunkt 2008: Darauf hin habe ich viele, die jetzt hier leben, nach ihrer Herkunftsregion gefragt und dabei erstaunliche Erfahrungen gemacht: die meisten schwärmten dann mit leuchtenden Augen von dem, was einmal ihre Heimat war. Was es dort zu essen gab, was die besonderen Traditionen und Denkmäler sind und welche Geschichten man sich so erzählt. Da wurde mir erst bewusst, wie unterschiedlich all die Menschen mit ihren Gewohnheiten sind, die man als „die Deutschen“ bezeichnet. So hat sich das Konzept für meine Arbeit in 2008 entwickelt, zusammengefasst unter dem Begriff „Deutsche Vielfalt“.

Der Tag der Deutschen Vielfalt: Am 3. Oktober ist Gelegenheit, in der Koloniestraße ein Fest unter dem Motto „Tag der Deutschen Vielfalt“ zu feiern. Alle, die hier leben, Berliner und Bayern, Sachsen und Brandenburger, Thüringer und Rheinländer, können ihre Region vorstellen: Sei es durch ein besonderes Gericht, sei es durch einen Programmbeitrag, einen Volkstanz oder einen sportlichen Wettkampf.

Seien Sie dabei! Machen Sie mit!
Beteiligen Sie sich an einem Stand!

Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

Kerstin Kaie
Kerstin Kaie

Kontakt über Tel. 480 970 30 oder am Infostand vor dem Pennymarkt am 28. August und 3., 11., 18. + 25. September von 16:00 - 18:00 Uhr.



Aus dem Inhalt

- Quartiersratswahl geht uns alle an - Kandidaten gesucht!
- Tag der Deutschen Vielfalt
- Tag der Offenen Moschee
- Woher kommt das Wort „Kiez“?
- In 24 Tagen um die Welt
- Termine von August bis Dezember

Sprichwörter aus aller Welt



Time is Money.
Zeit ist Geld. (englisch)

„Sürüden ayrılan kuzuyu kurt kapar“.
Das Schaf, das sich von der Herde entfernt, frisst der Wolf. (türkisch)

Jamás cerró una puerta Dios, sin que abriese dos.
Gott schließt niemals eine Tür, ohne zwei zu öffnen. (spanisch)

Ko se smeje ne misli lose.
Wer lacht, beabsichtigt nichts Böses. (bosnisch)

Ἰδοὺ ἡ Ρόδος, ἠδοὺ καὶ τὸ πῆδημα.
Hier ist Rhodos, hier springe. (griechisch)

Всем не угодишь.
Du kannst es nicht allen recht machen. (russisch)

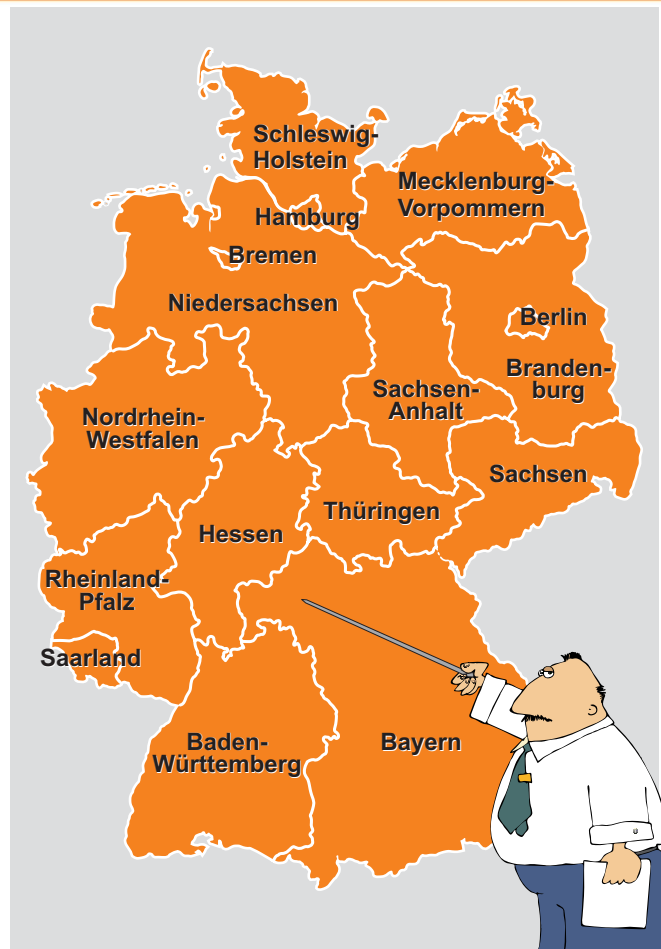
Ordnung ist das halbe Leben!
(deutsch)

Mehr dazu im Innenteil ...



Gefördert aus Mitteln der europäischen Union (Europäischer Fond für regionale Entwicklung), der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“.





Vom Tag der Deutschen Einheit ...

Von August 1961 bis November 1989, 29 Jahre, stand die Mauer. Sie hinterließ tiefe Einschnitte in dieser Stadt und in vielen Familien. Auch der Soldiner Kiez wurde durch sie zum Randgebiet.

Jetzt sind es bald 20 Jahre her, seit die Mauer fiel. Langsam unterscheiden sich die „Ossis“ von den „Wessis“ nicht mehr, als die Bayern von den Berlinern und die Schwaben von den Badenern. „Einheit“ haben wir, aber es ist eine Einheit voller Unterschiedlichkeit und Vielfalt.

Und „wir“ in Deutschland, das sind auch 14 Millionen Menschen - mit oder ohne deutschen Pass - die selbst oder ihre Eltern oder Großeltern aus aller Welt hierhergekommen sind und die in zwei oder mehr Kulturen zuhause sind. Wie z.B. der Kabarettist Django Asül, unverkennbar von türkischer Mentalität geprägt und gleichzeitig ein waschechter gebürtiger Bayer.

Irgendwann werden Mauer und Teilung „nur“ noch ein wichtiges Datum in der deutschen Geschichte gewesen sein. Man wird dann kaum noch verstehen, was es mit dem Tag der Deutschen Einheit auf sich hat.

Aber die Vielfalt der Menschen und Kulturen wird weiter zunehmen. Der Soldiner Kiez repräsentiert eine Vielzahl von Kulturen und Regionen aus Deutschland und aus aller Welt. Deshalb ist genau hier der Ort, den Tag der Deutschen Vielfalt zu feiern. Damit offensichtlich wird, dass es „die Deutschen“ so wenig gibt wie „die Ausländer“! Und dass man gemeinsam feiern kann, auch wenn man aus ganz unterschiedlichen Welten kommt!

.... zum Tag der Deutschen Vielfalt

Bisher sind folgende Gruppen am 3. Oktober vertreten:

Die Westfalen: Kiepenkerl und Leineweber, Bischöfe, Pferde und Computer, sture Köpfe auf bodenständigen Schützenfesten, Hellweg, Hermannslauf, Pickert, Pudding und Pumpernickel. Wer mit diesen Begriffen etwas anfangen kann, ist offensichtlich ein Westfale!

Die Hessen: Erbarmen – zu spät, die Hesse komme! So heißt es in dem Ohrwurm, den fast jeder zitiert, wenn es um Hessen geht. Hessen, das ist Äpplewoi und Handkäs, aber eben auch die Bankenmetropole Frankfurt/M. mit ihren Wolkenkratzern.

Die Friesen: Das sind herbe, von rauem Wind und Wasser geprägte Menschen, die so leicht nichts umhaut. Gummistiefel und Regenjacken sind ihre Tracht. Wer mehr wissen will, muss sie selber fragen – am besten auf plattdeutsch.

Die Sachsen: Jede Menge Erfindungen haben sie gemacht, ihre Kameras sind weltspitze, und sogar die größte Internetsuchmaschine ist von einer sächsischen Wahrsagerin erfunden worden: "Ich gugg denn mol in die Google!", Eiverbisch, na so was!

Die Schwaben: Schaffe, schaffe, Häusle baue – und Spätzle und Maultaschen, das sind so die ersten Assoziationen, wenn man einem Schwaben begegnet. Dabei sind sie auch ein äußert mobiles Volk, und so hat es viele Schwaben nach Berlin verschlagen.

Die Bayern: Oktoberfest und Ledernhosn, Weiswürscht und Brezn - hinter all dem verbirgt sich ein gemütliches Volk, das a bisserl deppert tut und ganz heimlich nach und nach Deutschland und auch den Soldiner Kiez unterwandert.

Die Berliner: Menschen aus aller Welt, die hier Zuflucht gefunden haben. Sie verbindet die Liebe zu dieser Stadt: Brandenburger Tor und Panke, Kreativität und Widersprüche, Kunst und Kultur und vieles mehr. Arbeitsplätze sind rar, das ist der einzige - wenn auch sehr schwerwiegende Makel von Berlin.



Tag der offenen Moschee

Der 3. Oktober ist auch der Tag der Offenen Moscheen, an dem Muslime ihre Nachbarn einladen, sich eine Moschee einmal von innen anzusehen.

Dabei kann man auch all seine Fragen stellen und die herzliche Gastfreundschaft genießen.



In 24 Tagen um die Welt

Im Soldiner Kiez leben Menschen aus über 70 verschiedenen Ländern zusammen. Gemeinsam sind die Herausforderungen des täglichen Lebens, Arbeitsplätze und Schulnoten, Behördengänge und laute Nachbarn und vieles mehr. Aber es gibt auch Unterschiede - unterschiedlich sind die Träume von der Heimat, das Liebessessen und die Muttersprache, die Musik und Traditionen.

Im Soldiner Kiez gibt es auch dieses Jahr wieder einen Lebendigen Adventskalender: Vom 1. bis zum 24. Dez. laden verschiedene Gruppen ein, ihre Kultur und Gebräuche kennenzulernen. Ein paar Termine stehen schon fest, siehe www.soldinerkiez.de/24tage.

Wer sich mit einer Veranstaltung beteiligen möchte, melde sich möglichst bald, siehe Impressum. Und wer 2007 nicht dabei war, die Dokumentation ist zu finden unter www.in-24-tagen-um-die-welt.de.



Kiez - ein negativer Begriff?

In Wikipedia ist zu lesen: „Der Begriff ‚Kietz‘ (frühere Schreibweise) ist mit einiger Sicherheit slawischen Ursprungs und leitet sich von chyza = Hütte, Haus ab.“ Und weiter: „Wurde die Bezeichnung ‚Kiez‘ zuvor mit abwertender Intention für verkommene Stadtviertel verwendet, steht der Begriff heute für ein kuscheliges behagliches Altstadtquartier in Großstädten.“

Naja, richtig kuschelig und behaglich ist es hier noch nicht, aber das würde auch gar nicht zum Soldiner Kiez passen. „Wir sind wir“- sagen die Bayern - und was die können, können wir schon lang!

Übrigens – die Soldiner Straße ist benannt nach der Stadt Soldin, heute Mysliborz in Polen und jetzt auch offizielle Partnerstadt von Berlin Mitte.

Mehr Infos dazu hat Andreas Schoan von Kümmere Dich e.V.

Sprichwörter gesucht! Mitmachen und gewinnen!

Was Menschen wichtig ist, drückt sich ganz besonders in den Sprichwörtern aus, die es in ihrer Sprache gibt. Wir suchen Sprichwörter, die etwas von der Mentalität und Kultur des jeweiligen Landes ausdrücken.

Unter den Einsendern werden 3 Gutscheine im Wert von jeweils 40 EUR für ein togoisches Essen im „relais de savanne“ im Glaskasten, Prinzenallee 33, verlost.



Einfach ausfüllen und bis zum 3. Oktober abgeben, siehe unten.

Mein Sprichwort-Vorschlag

Sprichwort in der Originalsprache

Sprache / Land

Übersetzung auf deutsch

Kontaktdaten:

Name, Vorname

Telefon

Email-Adresse

Abgabe bis zum 2. Oktober im Quartiersladen, im „Forum“, Prinzenallee 45c oder zum Tag der Deutschen Vielfalt am 3. Oktober am Infostand.

Datenschutz: Die Daten werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme im Rahmen der Sprichwortaktion verwendet und nicht weitergegeben.